Neue Frontmäher für anspruchsvolle Rasenpflege

Artikel vom **22. September 2026**
Aufsitzmaschinen

Sabo erweitert sein Sortiment um drei Frontmäher für die Rasenpflege auf komplexen Flächen. Frontmähwerk, hydrostatischer Fahrantrieb und Hinterachs-Knicklenkung sollen präzises Arbeiten, gute Übersicht und komfortables Manövrieren unterstützen.



Der »SABO FM 700 4WD ist ein Allrad-Frontmäher für anspruchsvolles Gelände. (Bild: SABO-Maschinenfabrik GmbH)

Sabo bringt eine neue Frontmäher-Baureihe für die effiziente Pflege von Rasenflächen auf den Markt. Die Modelle »FM 550 2WD«, »FM 600 2WD« und »FM 700 4WD« kombinieren ein frontmontiertes Mähwerk mit hydrostatischem Fahrantrieb und Hinterachs-Knicklenkung. Damit richten sie sich an Anwender, die auf verwinkelten Grünflächen, an Kanten, unter Sträuchern oder rund um Hindernisse präzise arbeiten wollen. Der zentrale Vorteil des Frontmähers liegt in der Position des Mähwerks: Es

arbeitet vor der Maschine. Der Fahrer hat den Arbeitsbereich dadurch direkt im Blick und kann das Mähdeck gezielt an Rasenkanten, Beete, Pfosten oder andere Hindernisse heranführen. Gleichzeitig wird das Gras gemäht, bevor die Räder darüberfahren. Für die Baureihe stehen Mähwerke mit 95 cm Schnittbreite bereit. Bei den beiden stärkeren Varianten kann alternativ ein 112 cm breites Mähwerk eingesetzt werden. Drei Messer sorgen für einen gleichmäßigen Schnitt. Die Schnitthöhe lässt sich bei allen Maschinen in neun Positionen zwischen 25 und 80 mm einstellen. **Wendig durch Hinterachs-Knicklenkung** Die Hinterachs-Knicklenkung erleichtert das Manövrieren auf engen und verwinkelten Flächen. Das ist besonders dort hilfreich, wo Bäume, Sträucher, Beete oder Einbauten den Arbeitsbereich strukturieren und ein großer Wendekreis Zeit kosten würde. Der hydrostatische Fahrantrieb mit Zwei-Pedal-Bedienung ermöglicht es, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung feinfühlig über die Pedale zu steuern. So lässt sich das Fahrtempo an Fläche, Bewuchs und Geländesituation anpassen.



Das LED-Display stellt relevante Betriebsinformationen übersichtlich bereit. (Bild: SABO-Maschinenfabrik GmbH)

Drei Leistungsstufen für verschiedene Einsätze Der Einstieg in die Baureihe nutzt einen Einzylindermotor mit 546 cm³ Hubraum und 11 kW Nennleistung. Die Kraftübertragung erfolgt über ein hydrostatisches Tuff-Torq-Getriebe auf die Hinterräder. Diese Variante ist für Anwender gedacht, die kompakte Abmessungen, Wendigkeit und semi-professionelle Mähtechnik verbinden wollen. Die mittlere Ausführung arbeitet mit einem Zweizylindermotor, 586 cm³ Hubraum und 16 kW Nennleistung. Auch hier erfolgt der Antrieb über die Hinterräder und ein hydrostatisches Tuff-Torq-Getriebe. Für mehr Flächenleistung kann diese Maschine neben dem 95-cm-Mähwerk auch mit 112 cm Schnittbreite ausgestattet werden. Das Allradmodell verfügt über einen Zweizylindermotor mit 708 cm³ Hubraum und 16 kW Nennleistung. Der hydrostatische Allradantrieb sorgt für Kraftschluss an Vorder- und Hinterachse und ist für Flächen mit Steigungen, feuchtem Untergrund oder wechselnden Bodenverhältnissen ausgelegt. Auch hier stehen 95 oder 112 cm Schnittbreite zur Wahl. **Arbeitsplatz und Ausstattung** Alle drei Maschinen sind serienmäßig mit einem Komfortsitz mit Armlehnen ausgestattet. Ein LED-Display zeigt relevante Betriebsinformationen an, eine LED-Beleuchtung gehört ebenfalls zur Ausstattung. Die einheitliche Bedienphilosophie soll die Auswahl nach Flächengröße, Arbeitsbreite und Geländebeschaffenheit erleichtern. Die Maschinen werden über den Fachhandel angeboten. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 3.199 Euro für die Grundmaschine und bei 4.148 Euro

inklusive 95-cm-Mähwerk.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag